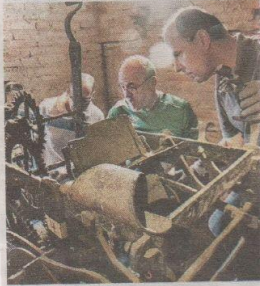


TURMUHR

Glanzpunkt wird erneuert



Lamprechtshausen. Die traditionsreiche Wallfahrtskirche Maria im Mösl in Arnsdorf, Lamprechtshausen, hat auch ein geschichtsträchtiges Uhrwerk im Turm: Um 1700 vom Salzburger Groß- und Kleinuhrmacher Jeremias Sauter erbaut, wurde es Ende des 18. Jahrhunderts von Johann Bentele und 1890 von Jakob Fischer umgebaut und machte optisch mit vier Zifferblättern und akustisch auf zwei Glocken Dienst, bis sie in den Sechzigerjahren des 20. Jahrhunderts von einer elektrischen Uhr abgelöst wurde.

Die Restaurierung der Turmuhr ist eine der letzten Maßnahmen der Generalrenovierung: Die Kostbarkeit wurde kürzlich von Michael Neureiter (im Bild Mitte) und seinem Team abgebaut, wird gerade gründlich und behutsam gereinigt, dann werden die Oberflächen mit einem Spezialwachs gesichert. Das 140 cm breite, 42 cm tiefe und 75,5 cm hohe Werk wird dann am alten „Tatort“ wiederaufgebaut, wo es für Besucherinnen und Besucher im Demonstrationsbetrieb erlebbar sein wird. Der Wiederaufbau wird noch 2020 erfolgen. Die restaurierte Turmuhr wird dann einer der Glanzpunkte des Fests zum Abschluss der Generalrenovierung am letzten Maiwochenende 2021 sein.

Michael Neureiter